

INTERVIEW

In vier Jahren zur Milliarde



Frank
Niehage,
Chef der
FinTech
Group

BÖRSE ONLINE: Die FinTech Group ist heute rund 200 Millionen Euro wert. Sie sagen, dass Sie in den kommenden vier Jahren eine One-Billion-Dollar-Company, also ein Unternehmen mit einem Börsenwert von einer Milliarde Dollar, erschaffen wollen. Ist das nicht etwas zu hoch gegriffen?

Frank Niehage: Nein, die international ausschlaggebende One-Billion-Dollar-Marke ist mittelfristig erreichbar: Für das Gesamtjahr 2015 ist ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) von 20 Millionen Euro realistisch. Geht man von einer konservativen Börsenbewertung mit Faktor 15 aus, wäre die FinTech Group 300 Millionen Euro wert. Für 2016 erwarte ich ein Ebitda zwischen 30 und 35 Millionen Euro. Die konservative Bewertung läge dann bei rund 500 Millionen Euro. Unser Geschäftsmodell rechtfertigt zudem den Tech-Multiple, also eine weniger konservative Bewertung.

Der Kurs der Aktie soll sich also vervielfachen. Woran machen Sie das Aufwärtspotenzial fest?

Wir haben eine FinTech-Story zu erzählen. Neben unserem Aushängeschild, dem Onlinebroker Flatex, verfügen wir seit dem Frühjahr über einen zweiten großen Geschäftsbereich: Wir haben die Xcom-Gruppe erworben, einen der erfolgreichsten Software- und Technologieanbieter für Finanzdienstleister. Auch die Xcom-Tochter biw Bank haben wir gekauft. Sie verfügt über Cash-Einlagen von einer Milliarde Euro und wird ihr Kreditgeschäft erheblich ausbauen. Für die Expansion ins Mobile Banking, ins Kreditkartengeschäft und in das europäische Ausland sind wir damit bestens ausgestattet.

GH

Bild: FinTech Group